

Leistungsvergleich in Wissenschaft und Technik

(NW) Wie in der Produktion, führt der Leistungsvergleich auch in den produktionsvorbereitenden Bereichen zum Erkennen und bewußten Nutzen der Leistungsreserven und damit zum Leistungsanstieg. Worauf achten die Parteiorganisationen bei der politischen Vorbereitung des Leistungsvergleichs speziell in den wissenschaftlich-technischen Bereichen?

• Es bewährt sich, wenn die Grundorganisationen bzw. APO die staatlichen Leiter bei der Auswahl der Vergleichspartner beraten. Erfahrungen bestätigen, daß Vergleiche der Leistungen sowohl zwischen Abteilungen der produktionsvorbereitenden Bereiche als auch überbetrieblich zu ähnlich gelagerten Abteilungen angebracht sind.

• Unerläßlich ist die Einflußnahme der Parteiorganisationen auf die richtige Einstellung zum Leistungsvergleich. Auszuprägen sind unter anderem:

— die Einsicht in die ökonomische und politische Notwendigkeit der Beschleunigung des Tempos des wissenschaftlich-technischen Fortschritts;

-die Aufgeschlossenheit gegenüber allem Neuen und die Konsequenz, Neuland kühn zu beschreiten und sich den damit verbundenen Risiken zu stellen;

-die Bereitschaft, die Arbeitsweise anderer gründlich zu analysieren. Bewährtes zu übernehmen und die Leistungen der Besten zum Maßstab der eigenen Arbeit zu machen;

-die Entschlossenheit, schonungslos den Weltstandsvergleich zu führen und

-den Willen, mit ganzem Können und ganzer Kraft für die Stärkung des sozialistischen Vaterlandes zu

wirken und den eigenen Beitrag im Friedenskampf noch gewichtiger zu machen.

• Es erweist sich als wirksam, wenn Parteiorganisationen staatliche Leiter unterstützen, für den Leistungsvergleich Aufgabengebiete bzw. Kriterien auszuwählen, die den Vergleich erleichtern, ihn überschaubar und kontrollierbar machen.

Zum Vergleich bieten sich unter anderem an:

- Arbeit mit Pflichtenheften, ihre ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und sozialen Ziele,
- Sicherung kurzer Realisierungsfristen von der Forschung bis zur Überleitung,
- Patente je 100 Hoch- und Fachschulkader,
- Anzahl der übergeleiteten Erfindungen,
- Aufgaben, Zusammensetzung und Ergebnisse von Jugendforscherkollektiven,
- Anteil junger Forscher und Ingenieure an wissenschaftlich-technischen Aufgaben,
- Beteiligung an der Neuererbewegung und Unterstützung von Neuererkollektiven,
- Teilnahme an der Bewegung der Messe der Meister von morgen,
- Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips, vor allem über aufgabengebundene Zuschläge zum Gehalt und die Arbeit mit Zielprämien,
- Formen moralischer Stimulierung hohen Leistungstrebens,
- Durchsetzung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, unter anderem über „persönliche Forscher- und Entwicklerkonten“ mit Vorgabe konkreter Kennziffern,
- Verbesserung des Aufwand-Nutzen-Verhältnisses der wissenschaftlich-technischen Arbeit,
- Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen Forschung und Entwicklung, Produktion und Absatz.

• Auch in den produktionsvorbereitenden Bereichen achten die Parteiorganisationen darauf, daß aus dem Leistungsvergleich verbindliche Schlußfolgerungen abgeleitet und verwirklicht werden.

Für Propaganda und Agitation

Für Sichtagitation und Parteilehrjahr

(NW) Der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel gibt heraus:

Tafelausstellungen

Wirtschaftskraft DDR

Sie zeigt die moderne, leistungsfähige Volkswirtschaft der DDR von heute. Farbige Foto-Montagen bzw. Großfotos bilden Blickpunkte und verweisen auf Schwerpunkte der volkswirtschaftlichen Entwicklung. Es wird zum Ausdruck gebracht, daß die wirtschaftliche Stärke der DDR eine wesentliche Voraussetzung für die Achtung ist, die heute der DDR als Staat

des Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts in der Welt entgegengebracht wird. In kurzen Texten und Diagrammen wird die Bilanz der erfolgreichen Entwicklung gezogen.

Format: 6 Blatt P 2 gefalzt auf P 3, Preis: 7,50 M. Bestell-Nr.: 810 496 8, Auslieferung: September 1984. Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel

Kreuzzug ohne Chance

Anhand von Fotodokumenten, Zahlen und Fakten aus der Geschichte belegt

die Tafelausstellung: Der Imperialismus schreckt vor keinem Völkermord zurück, wenn es um seine Herrschafts- und Profitinteressen geht. Die Tafelausstellung macht aber zugleich deutlich, daß die Kreuzzugspläne des USA-Imperialismus gegen den Sozialismus zum Scheitern verurteilt sind.

Format: 6 x P2 gefalzt auf P3, 2 x P3, 16 Blatt, Preis 8,50 M. Bestell-Nr.: 810 486 1.

Bezugsmöglichkeiten: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel.

Diese Tafelausstellung wurde bereits ausgeliefert.